

Das Fach Geschichte in der Kursstufe

→ Welche **Eigenschaften und Fähigkeiten** sind wichtig für eine erfolgreiche Teilnahme?

Geschichte ist ein Fach, das faszinierende Einblicke in die Vergangenheit erlaubt. Dieser Blick zurück kann und soll das Auge schärfen für die Analyse der Welt, in welcher wir leben, weil er u.a. zeigt, aus welchen Entwicklungen die Gegenwart hervorgeht.

Wer **Interesse** daran hat, sich forschend und kritisch mit schriftlichen Quellen oder anderen Zeugnissen der Vergangenheit auseinanderzusetzen, bringt gute Voraussetzungen für eine gelungene Mitarbeit in Geschichtskursen mit.

Im Unterricht wird das gekonnte **Wiedergeben, Erklären** und **Beurteilen** historischer Sachverhalte geübt und vorausgesetzt (**Aufgabenbereiche I, II und III**).

Ein Teilnehmer an einem Geschichtskurs muss die Fähigkeit aufweisen, **komplexe Sachverhalte in Quellen und Darstellungstexten** verstehen und analysieren zu können. Er muss ferner erkennen, in welchem Bereich ihm Hintergrundwissen fehlt und dies **selbstständig** nacharbeiten. Aufgrund der Gewichtung mündlicher und schriftlicher Leistungen (60% - 40% oder 50% - 50%) ist die Bereitschaft zur **aktiven Teilnahme an schriftlichen und mündlichen Arbeitsphasen** des Unterrichts Voraussetzung für eine erfolgreiche Mitarbeit.

Schülerinnen und Schüler, die noch Probleme mit bestimmten Aufgabentypen haben oder einfach üben möchten, können hierfür **Materialien auf der MAX-Homepage** nutzen („über uns“ → „Fachgruppen“ → „Geschichte“).



Beispiele für revolutionäre Ereignisse auf deutschem Boden:

1848 in Berlin („Märzrevolution“)

1918 in Berlin („Novemberrevolution“) „friedliche Revolution“ 1989 in der DDR

→ Wie ist der **Geschichtsunterricht** der Kursstufe **aufgebaut**?

Im Fach Geschichte beschäftigt sich der Unterricht in der Kursstufe mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten. In jedem der vier Halbjahre gibt es ein bestimmtes **Rahmenthema**, das im Zentrum des Unterrichts steht.

Die vier **Rahmenthemen** lauten:

1. Halbjahr: „Krisen, Umbrüche und Revolutionen“
2. Halbjahr: „Wechselwirkungen und Anpassungsprozesse in der Geschichte“
3. Halbjahr: „Wurzeln unserer Identität“
4. Halbjahr: „Geschichts- und Erinnerungskultur“

Innerhalb der Halbjahresthemen gibt es verschiedene geschichtliche Epochen, Ereignisse, Entwicklungen etc., die im Unterricht thematisiert werden. Der Unterricht eines jeden Halbjahres ist unterteilt in **drei inhaltliche „Bausteine“** (Kernmodul, Pflichtmodul, Wahlmodul). Kern- und Pflichtmodul sind vom Kultusministerium vorgegeben, das Wahlmodul wird von der Fachkonferenz der Schule beschlossen.

Zur Verdeutlichung kann als **Beispiel** das erste Halbjahr eines Leistungskurses (Abitur 2015) gegeben werden:

Rahmenthema des 1. Halbjahres: „ Krisen, Umbrüche, Revolutionen “		
<u>Kernmodul</u> : Theorien und Modelle zu Umbruchsituationen	<u>Pflichtmodul</u> : Krise(n) der römischen Republik seit dem 2. Jh. v. Chr.	<u>Wahlmodul</u> : Die Französische Revolution

Die für das Abitur 2021 vorgegebenen Pflichtmodule wurden bis jetzt (Stand: 06.02.2019) noch nicht bekanntgegeben.

→ *In welchen Kursformen wird Geschichte in der Sek.II unterrichtet?*

Im Regelfall (abhängig von den Kurs- und Profilwahlen der Schülerinnen und Schüler) werden in jedem Jahrgang drei unterschiedliche Kursformen angeboten:

- 1.) Kurse auf **erhöhtem Anforderungsniveau** (im Abitur Prüfungsfach P1, P2 oder P3), **Leistungskurse** genannt, mit fünf **Stunden Unterricht pro Woche**
- 2.) Kurse auf **grundlegendem Anforderungsniveau** (bei entsprechender Anwahl im Abitur Prüfungsfach P4 oder P5), **Grundkurse** genannt, mit drei **Stunden Unterricht pro Woche**

→ *Was muss ich über die Leistungsbewertung wissen?*

- Die **Kursnote** setzt sich wie folgt zusammen:

- werden **zwei Klausuren** geschrieben, zählt die **mündliche/sonstige Mitarbeit 50%**
- wird **eine Klausur** geschrieben, zählt im Regelfall die **mündliche/sonstige Mitarbeit 60%**.

- In der Qualifikationsphase werden in den Prüfungsfächern im ersten Schuljahr jeweils genau drei Klausuren, im dritten und im vierten Schulhalbjahr wird jeweils genau eine Klausur geschrieben. Die Nicht-Prüflinge der Grundkurse schreiben pro Schulhalbjahr genau eine Klausur.

→ alle durch das Kultusministerium vorgeschriebenen **Rahmenbedingungen** finden sich im derzeit gültigen **Kerncurriculum** für das Fach Geschichte in der Oberstufe:

http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/ge_go_kc_druck_2017.pdf

Während des Unterrichts und in Klausuren werden für Arbeitsaufträge **Operatoren** verwendet, die die geforderten Tätigkeiten genau definieren und häufig einem der drei Aufgabenbereiche zuzuordnen sind. Die **Operatorenliste** ist im Kerncurriculum zu finden auf der **S. 55 f.**

Auf der **S. 51 f.** wird angegeben, welche Möglichkeiten – neben der Teilnahme am Unterrichtsgespräch – bestehen, um einen **Beitrag für den Bereich der „mündlichen Leistung“** zu erbringen.

→ *Weitere Fragen beantworten gerne alle Geschichtslehrer des MAX!*